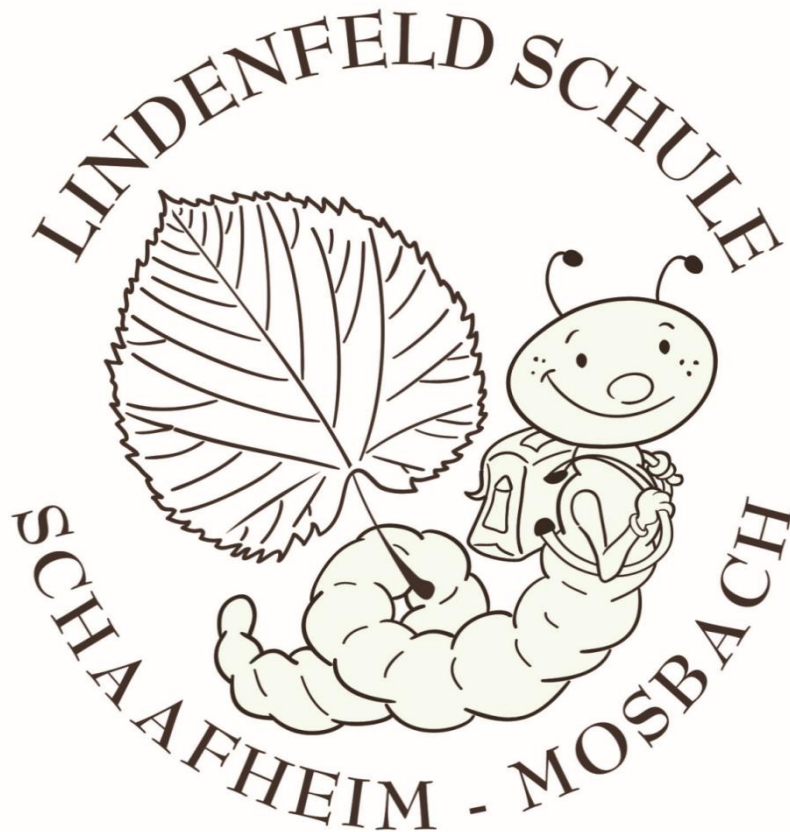


# III Konzepte



# Leistungsbewertung

STAND: APRIL 2025

## Einheitliche Leistungsbewertung an der Lindenfeldschule

### 5.1 Allgemeine Vereinbarungen

Die Lindenfeldschule bewertet die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler nach einheitlichen Maßstäben. Hierzu sind im Folgenden Art, Umfang und Leistungsbewertung genau festgelegt. Grundlage für diese Vereinbarungen ist die Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (VOGSV) vom 20.07.2023, Fünfter Teil.

#### 5.1.1 Begriffsklärung

Klassenarbeit	Als Arbeit wird die schriftliche Leistungskontrolle der Unterrichtsinhalte bezeichnet. Sie findet im Klassenverband und unter Aufsicht der Lehrkraft statt. Arbeiten müssen 1 Woche vorher angekündigt werden. Unter jeder Klassenarbeit ist der Notenspiegel zu notieren. Die Klassenarbeiten gehen als „schriftliche Leistungen“ in die Gesamtnote ein.
Schriftliche Leistung	Klassenarbeiten und in der Schule angefertigte Produkte (Referate, Erklärvideo o. ä.), die als schriftlicher Leistungersatz gehandhabt werden.
Lernstandskontrolle	Als Lernstandskontrolle oder -erhebung wird eine Übungsarbeit bezeichnet. Die Leistung der Lernstandskontrolle wird in die „mündlichen Leistungen“ gerechnet.
Mündliche Mitarbeit	Ist die Beteiligung (qualitativ und quantitativ) in Unterrichts- und Kreisgesprächen.
Mündliche Leistung	Alles, was nicht den „schriftlichen Leistungen“ zugeordnet werden kann: Leistungsbereitschaft, Aufgaben der Übungszeit, Lernstandskontrollen, Mappen und Hefte, schriftliche Mitarbeit im Unterricht, Wochenplanarbeit u. v. m. Nähere Angaben siehe Fächer.

### 5.2 Notenschlüssel

#### 5.2.1 Bewertung schriftlicher Leistungen

Note 1	bis 95% (mind. 1 Punkt)
Note 2	bis 83%
Note 3	bis 67%
Note 4	bis 50%

Note 5	bis 25%
Note 6	unter 25 %

Diese Regelung gilt für alle Fächer mit schriftlicher Leistungskontrolle.

### 5.2.2. Bewertung mündlicher Leistungen

Die Bewertung der mündlichen Leistung umfasst die mündliche Mitarbeit sowie alle anderen erbrachten Leistungen im Unterricht und die Aufgaben im Wochenplan und der Übungszeit. Die mündliche Leistung setzt sich aus folgenden Bereichen zusammensetzen:

#### Allgemein

- Mündliche Beteiligung
- Leistungsbereitschaft
- Lernstandserhebungen
- Referate / Präsentationen
- ÜZ-Aufgaben
- Mappen, Hefte
- Werkstattarbeit

#### Deutsch

- Lesen
- Übungsdiktate
- Buchvorstellungen
- Rollenspiele o.ä.

#### Mathematik

- Diagnosetests
- Rechenkonferenzen
- Weiterführendes Denken
- Erkennen von Sachzusammenhängen

#### Sachunterricht

- Vorwissen
- Materialbeschaffung
- Praktisches Arbeiten  
(z. B. Experimentieren)
- Forscherwerkstatt
- Weiterführendes Denken

Es ist Aufgabe der Lehrkraft, bei der Bewertung der mündlichen Leistung alle Teilbereiche ausreichend zu berücksichtigen.

Die mündliche Leistung muss den Eltern mind. einmal im Halbjahr mitgeteilt werden.

### 5.2.3 Zeugnis

Die Zeugnisnoten errechnen sich wie folgt:

Deutsch	60% mündliche Leistung	40% schriftliche Leistung
Mathematik	60% mündliche Leistung	40% schriftliche Leistung
Sachunterricht	70% mündliche Leistung	30% schriftliche Leistung

Das arithmetische Mittel aus den bekannten Leistungen stellt lediglich eine Orientierung dar. Die Lehrkraft hat bei der Notengebung immer auch die pädagogische Freiheit, ihren Schülerinnen und Schülern im Kontext der Klasse bzw. die Leistung ganzheitlich zu bewerten.

Die Kinder werden altersentsprechend auf die verschiedenen Aspekte der Leistungsbewertung aufmerksam gemacht. Damit soll vermieden werden, dass ein zu starker Fokus und Druck mit den schriftlichen Leistungen verbunden wird.

Den Eltern wird die Leistungsbewertung mittels einer Broschüre zur Leistungsbewertung verdeutlicht und offengelegt. Die Broschüre wird spätestens am 2. Elternabend der zweiten Klasse ausgeteilt und steht jederzeit auf der Homepage zur Verfügung.

Die Zeugnisnoten sind von allen Fachlehrern spätestens bis zur Zeugniskonferenz in die Notenlisten einzutragen. Die Notenlisten befinden sich in den Klassenfächern.

Die Zeugnisse für Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ können in verbaler Form erteilt werden.

Kinder mit dem Förderschwerpunkt „emotional soziale Entwicklung“ erhalten keine Noten im Arbeits- und Sozialverhalten. Für sie ist ein Beiblatt mit einer verbalen Erläuterung zum Arbeits- und Sozialverhalten dem Zeugnis beizufügen.

Die Zeugnisformulare sowie ein Leitfaden zur Zeugniserstellung werden von der Schulleitung vier Wochen vor Zeugniserteilung verschickt.

## 5.3 Arbeits- und Sozialverhalten

Das Arbeits- und Sozialverhalten wird ab der zweiten Klasse mit Ziffernnoten bewertet. Der Benotung liegen folgende Kriterien zu Grunde:

### Arbeitsverhalten

- ÜZ-Aufgaben
- Ausdauer und Motivation
- Mündliche Mitarbeit
- Selbstständigkeit
- Selbstorganisiertes Arbeiten
- Heftführung
- Sorgfalt
- Material
- Zusammenarbeit
- Pünktlichkeit (zeitlich und organisatorisch)

### Sozialverhalten

- außerunterrichtliches Verhalten
- Umgang mit anderen Kindern, Lehrkräften und anderen Personen
- Respekt und Achtung voreinander
- Empathie
- Hilfe für andere
- Konfliktverhalten
- Einhalten von Regeln
- Verantwortungsbewusstsein
- Kooperationsfähigkeit
- Selbstreflexion

Zu allen genannten Punkten finden sich weitere Unterpunkte mit kleinschrittigen Zielen/Kompetenzen im Raster zum Arbeits- und Sozialverhalten. Die Kompetenzen werden mit den SchülerInnen regelmäßig besprochen und reflektiert.

Eine Notenliste liegt vor jeder Zeugniskonferenz im Klassenfach. Die Klassenlehrkraft sowie alle Fachlehrkräfte tragen ihre Noten im Arbeits- und Sozialverhalten ein. Bei größeren Schwankungen wird die Note in der Zeugniskonferenz diskutiert. In allen anderen Fällen wird die Note gemittelt, wobei die Klassenlehrkraft den Ausschlag gibt.

## 5.4 Fehlerkorrektur an der Lindenfelschule

### 5.4.1 Deutschunterricht

Der Deutschunterricht umfasst mehrere Bereiche:

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen und Rezipieren
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren

Bei allen Klassenarbeiten im Fach Deutsch wird die Rechtschreibleistung bewertet, sie stellt in den Bereichen Lesen, Aufsatz und Grammatik aber nicht den Schwerpunkt der Punkteverteilung dar.

Im Folgenden wird der Umgang mit Rechtschreibfehlern und der gelebten motivierenden Fehlerkorrektur an der Lindenfelschule dargestellt.

#### Rechtschreibunterricht

Der Rechtschreibunterricht ist dem Kompetenzbereich Schreiben untergeordnet. In den Bildungsstandards des hessischen Kultusministeriums ist unter anderem aufgeführt, dass die Lernenden:

- geübte rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben können.
- Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen können.
- Rechtschreibhilfen nutzen können.

Die sachkundige Fehlerkorrektur aller falsch geschriebenen Wörter erfolgt durch die von der Lehrkraft eingesammelten und durchgesehenen Materialien. Dies betrifft im Rechtschreibunterricht der Lindenfelschule:

- Das Arbeiten mit dem Lehrwerk „Einsterns Schwester-Lola“ (ausgenommen alle darin vorkommenden Übungsformate zum freien Schreiben)
- Rechtschreibtrainer (Zebraheft, Jandorfverlag, Rico Schnabel, ...)
- Rechtschreibstunden, GWS-Stunden
- Diktate, Deutscharbeiten

#### Restliche Teilbereiche des Deutschunterrichts

In den restlichen Teilbereichen des Deutschunterrichts soll eine motivierende Fehlerkorrektur durchgeführt werden. Dabei kann ein individueller Schwerpunkt gesetzt werden (Satzanfänge, Dopplung, ...).

### **5.4.2 Englischunterricht**

Im Englischunterricht werden alle Vokabelhefte und Leistungskontrollen auf die korrekte Schreibweise kontrolliert. Gegebenenfalls werden ebenso die eingesammelten Arbeitsblätter auf Rechtschreibung durchgesehen.

### **5.4.3 Übrige Fächer**

In den übrigen Fächern besteht nicht die Pflicht einer sachkundigen bzw. motivierenden Fehlerkorrektur. Nach Ankündigung müssen Fachbegriffe orthografisch richtig geschrieben werden und dann durch die Lehrkraft berichtigt werden.

## **5.5 Transparenz**

Alle Eltern der Lindenfeldschule werden zu Beginn des zweiten Schuljahres über die Notengebung informiert. Das Konzept der Leistungsbewertung sowie die Broschüre können jederzeit auf der Homepage der Schule eingesehen und heruntergeladen werden.

Unter allen Klassenarbeiten finden die Eltern den Notenspiegel. Über die mündlichen Leistungen ihres Kindes, werden sie mind. einmal im Halbjahr unterrichtet.